

KONTAKT

Innovationsregion Mitteldeutschland
Geschäftsstelle
Schillerstraße 5 • 04109 Leipzig

Telefon 0341 / 60016-0
Telefax 0341 / 60016-13
E-Mail innovationsregion@mitteldeutschland.com
Internet www.innovationsregion-mitteldeutschland.com

Impressum/Herausgeber
Innovationsregion Mitteldeutschland
c/o Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH
Schillerstraße 5 • 04109 Leipzig
E-Mail: innovationsregion@mitteldeutschland.com

1. Auflage
Stand: Juli 2019

Gestaltung: ARTKOLCHOSE GmbH

WIE WOLLEN WIR 2040 LEBEN?

*Der Beteiligungsprozess
der Innovationsregion
Mitteldeutschland
im Überblick*

**JETZT
MITMACHEN!**

www.innovationsregion-mitteldeutschland.com

INNOVATIONSREGION MITTELDEUTSCHLAND

In der Innovationsregion Mitteldeutschland haben sich sieben Landkreise und zwei Städte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zusammengeschlossen, um neue regionalwirtschaftliche Perspektiven für die Zeit nach der Braunkohleverstromung zu identifizieren und den Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier länderübergreifend zu gestalten. Grundlage des Zusammenschlusses ist eine interkommunale Zweckvereinbarung.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert die Innovationsregion Mitteldeutschland im Rahmen des Modellvorhabens „Unternehmen Revier“. Der Bund, der Freistaat Sachsen, das Land Sachsen-Anhalt und der Freistaat Thüringen beteiligen sich im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



ZIELE

Gemeinsames Anliegen der Partner in der Innovationsregion Mitteldeutschland ist die Entwicklung von neuen Impulsen, Strategien und Projekten für Innovation, Wertschöpfung und Lebensqualität in der Region. Um dies zu erreichen werden im Rahmen des Projekts drei zentrale Ziele verfolgt:

Begeisterung für Veränderungsprozesse

Veränderungen werden von vielen Menschen und Institutionen vor allem als unangenehm oder risikobehaftet wahrgenommen. Demgegenüber verfolgt die Innovationsregion Mitteldeutschland das Ziel, die mit dem Strukturwandel verbundenen Chancen und Potenziale für die Region bewusst zu machen. Die Regionalentwicklung nach dem Ende der Braunkohle soll von den Menschen und Unternehmen im Revier als positive Perspektive wahrgenommen werden, um sie gemeinsam aktiv gestalten zu können.

Zusammenarbeit für den Strukturwandel

Bundes- und landespolitische Weichenstellungen bilden wichtige Rahmenbedingungen für den Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier. Doch neben diesen Impulsen von außen muss der Veränderungsprozess vor allem durch die lokalen Akteure in abgestimmter Form und über administrative Grenzen hinweg gestaltet werden. Dazu fördert die Innovationsregion Mitteldeutschland die Vernetzung regionaler Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft und initiiert neue Netzwerke und Formen der Kooperation im Mitteldeutschen Revier.

Leitplanken für die Regionalentwicklung

Der Strukturwandel als langfristiger Prozess braucht verbindliche Leitplanken für den Aufbau nachhaltiger Strukturen und zukunftsfähiger Projekte. Dazu entwickelt die Innovationsregion Mitteldeutschland unter Beteiligung der Menschen vor Ort ein Leitbild für den Strukturwandel sowie Leitlinien für die zukünftige Regionalentwicklung. Diese dienen der Planung, Bewertung und Umsetzung konkreter Maßnahmen auf klar definierten Zukunftsfeldern.

Im Ergebnis soll ein strategischer Ansatz die zahlreichen Einzelideen zu einer gemeinsamen Zukunftsvision für die Gestaltung der Region vereinen. Hierzu erarbeitet die Innovationsregion Mitteldeutschland auch auf Grundlage von Bedarfsuntersuchungen, Machbarkeitsanalysen und regionalwirtschaftlichen Studien Aktionspläne in den fünf Handlungsfeldern. Diese werden bis zum Jahr 2021 in einem Masterplan zur Gestaltung des Strukturwandels in der Innovationsregion Mitteldeutschland zusammengefasst.

PARTNER

Burgenlandkreis

ist als Abwicklungspartner für die fördermitteltechnische Abwicklung der Förderprogramme zuständig.

Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

verantwortet als Regionalpartner das inhaltliche Projektmanagement, die Öffentlichkeitsarbeit und den Beteiligungsprozess in der Region.

HANDLUNGSFELDER

Für eine erfolgreiche Strukturentwicklung im Mitteldeutschen Revier braucht es neue regionalwirtschaftliche Perspektiven jenseits der Braunkohlenverstromung. Als Treiber für die positive Regionalentwicklung in der Innovationsregion Mitteldeutschland wurden fünf Handlungsfelder identifiziert:



Wertschöpfung und Innovation

- › Fachkräfte
- › Digitalisierung
- › Wettbewerbs- & Innovationsfähigkeit
- › Innovationslabore
- › Flächenmanagement



Ressourcen

- › Kohlenstoffe & Chemie
- › Synthetische Kraftstoffe
- › Clean Tech
- › Rohstoffe



Energie

- › Erneuerbare Energien
- › Dezentrale Stromerzeugung
- › Innovative Speicherprojekte
- › Sicherung der Wärmeversorgung



Mobilität und Logistik

- › ÖPNV | Intermodale Verkehre
- › Autonomes Fahren
- › E-Mobilität
- › Alternative Antriebe



Tourismus und Kultur

- › Touristische Vermarktung
- › Kulturregion
- › Lebensqualität
- › Regionale Identität

NeulandQuartier GmbH

unterstützt die Innovationsregion Mitteldeutschland bei der Konzeption und Umsetzung des Leitbild- und Beteiligungsprozesses.

Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

übernimmt die fördermitteltechnische Beratung, berät zu Förderanträgen und verantwortet das Controlling.



WIE WOLLEN WIR 2040 LEBEN?

Der Beteiligungsprozess der Innovationsregion Mitteldeutschland im Überblick

Was ist die Innovationsregion Mitteldeutschland?

Die Innovationsregion Mitteldeutschland ist ein
Zusammenschluss aus sieben Landkreisen und zwei Städten:

- › Burgenlandkreis
- › Landkreis Altenburger Land
- › Landkreis Anhalt-Bitterfeld
- › Landkreis Leipzig
- › Landkreis Mansfeld-Südharz
- › Landkreis Nordsachsen
- › Landkreis Saalekreis
- › Stadt Halle (Saale)
- › Stadt Leipzig

Im Jahr 2017 haben die genannten Städte und Landkreise beschlossen, die durch den Braunkohle-Ausstieg in der Region anstehenden Veränderungen gemeinsam zu gestalten. Für diesen Zusammenschluss wurde der Name „Innovationsregion Mitteldeutschland“ ausgewählt.

Was ist die Aufgabe der Innovationsregion Mitteldeutschland?

Gemeinsam wollen die sieben Landkreise und zwei Städte dafür sorgen, dass die Region attraktiv bleibt. Dazu werden fortschrittliche Ideen und Projekte gesucht und entwickelt, um interessante und gut bezahlte Arbeitsplätze zu schaffen. Und damit es sich in der Region gut leben lässt, gibt es einen Beteiligungsprozess, in dem alle Bürgerinnen und Bürger der Innovationsregion ihre Ideen einbringen können, wie die Region im Jahr 2040 aussehen soll.

Wie finanziert sich die Innovationsregion Mitteldeutschland?

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert die Innovationsregion Mitteldeutschland im Rahmen des Modellvorhabens „Unternehmen Revier“. Der Bund, der Freistaat Sachsen, das Land Sachsen-Anhalt und der Freistaat Thüringen beteiligen sich im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).

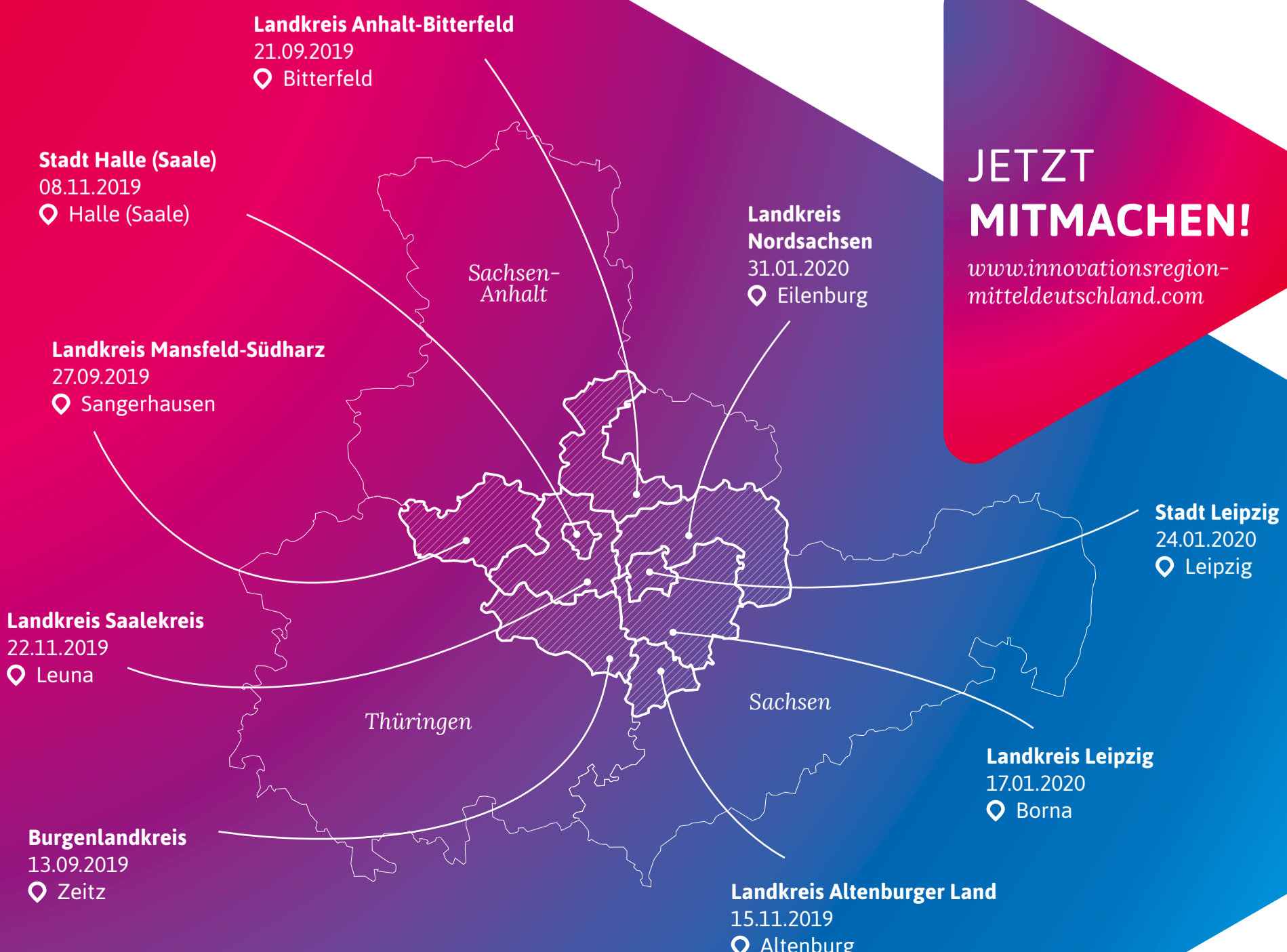
Was bedeutet der Begriff „Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier“?

Der Begriff „Strukturwandel“ fasst mehrere Veränderungen zusammen, die der Region in den nächsten Jahren bevorstehen. Diese basieren vor allem auf dem Kohleausstieg: Bis 2050 soll Deutschland fast ohne den Ausstoß von Treibhausgasen auskommen. Darum soll die Energiegewinnung aus Braunkohle bis zum Jahr 2038 beendet werden.

Auch die Zahl jüngerer Menschen und die gleichzeitig steigende Zahl älterer Menschen spielen eine Rolle im Strukturwandel. Beispielsweise in der Art und Weise, wie wir wohnen, arbeiten und wie viele Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten und Schulen wir benötigen.

Der dritte Baustein des Strukturwandels ist die Digitalisierung. Sie verändert viele Bereiche unseres Lebens: Wie wir im Alltag miteinander kommunizieren, wie wir arbeiten, wie wir an Informationen gelangen. Aufbauend auf modernen Technologien sollen neue, gut bezahlte Arbeitsplätze in der Region entstehen.

Wann finden die Zukunftswerkstätten statt?



**JETZT
MITMACHEN!**
www.innovationsregion-mitteldeutschland.com

Welche Bedeutung hat der Beteiligungsprozess für die Innovationsregion Mitteldeutschland?

Der Strukturwandel betrifft vor allem die Bürgerinnen und Bürger, die im Mitteldeutschen Revier leben. Deswegen ist es wichtig, dass sie bei den anstehenden Veränderungen einbezogen werden. Dazu dient der Beteiligungsprozess – er schlägt eine Brücke zwischen den „großen“ politischen Entscheidungen und den Wünschen und Vorstellungen der Menschen vor Ort.

Was sind die Ziele des Beteiligungsprozesses?

Der Beteiligungsprozess hat drei Ziele:

1. Das gemeinsame Erarbeiten eines Leitbilds für die Innovationsregion. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie wir im Jahr 2040 in der Region leben wollen. Die Antworten auf diese Frage werden zu Leitlinien für die beteiligten Landkreise und Städte zusammengefasst.
2. Die Verbindungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Politik sollen gestärkt werden. Deswegen wünschen sich die sieben Landkreise und zwei Städte die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses als Orientierung für ihre Entscheidungen und Ideen zur Zukunft der Region.
3. Der Beteiligungsprozess soll zeigen, an welchen Stellen die Region schon jetzt gut aufgestellt ist und welche Dinge sich noch verändern müssen, um ein gutes Leben in der Region zu ermöglichen und so Begeisterung für die Region zu wecken.

Wie läuft der Beteiligungsprozess ab und was passiert mit den Ergebnissen?

Zwischen Mitte September 2019 und Ende Januar 2020 finden in den zwei Städten und sieben Landkreisen Zukunftswerkstätten statt. Darin erarbeiten Bürgerinnen und Bürger Leitlinien für die Entwicklung der Innovationsregion Mitteldeutschland. Im Anschluss an die Zukunftswerkstätten werden die entstandenen Ergebnisse gebündelt, aufbereitet und den Bürgerinnen und Bürgern in der Region Mitteldeutschland präsentiert. Zum Abschluss werden die Ergebnisse in Form von Leitlinien an die sieben Landräte und zwei Oberbürgermeister der Innovationsregion Mitteldeutschland übergeben und dienen der Bewertung von Projekten und Veränderungsprozessen in der Region.

Darüber hinaus haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, unter www.innovationsregion-mitteldeutschland.com ihre Antworten auf die Leitfrage einzureichen, wie wir 2040 in der Region leben wollen. Die Antworten unterstützen die Arbeit in den Zukunftswerkstätten.

Was sind die Zukunftswerkstätten?

Die Zukunftswerkstätten sind halbtägige Veranstaltungen, in denen die Teilnehmenden gemeinsam Ideen für die Zukunft der Region entwickeln. In jedem der sieben Landkreise der Region und in den beiden Städten Halle (Saale) und Leipzig wird jeweils eine Zukunftswerkstatt mit 60 Teilnehmern stattfinden. Insgesamt können sich so 540 Personen aus der Region an der Entwicklung des Leitbildes beteiligen.

Wie kann ich an den Zukunftswerkstätten teilnehmen?

Alle Bürgerinnen und Bürger, die in der Innovationsregion Mitteldeutschland leben, sind dazu eingeladen, sich an den Zukunftswerkstätten zu beteiligen. Die Hälfte der Teilnehmenden wird per Zufallsauswahl aus dem amtlichen Melderegister ausgewählt und persönlich zur Teilnahme eingeladen. Das trägt dazu bei, das Teilnehmerfeld möglichst breit zu gestalten und Personen aus allen Altersgruppen anzusprechen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich um einen Platz in der Zukunftswerkstatt zu bewerben. Dies ist auf der Website www.innovationsregion-mitteldeutschland.com oder postalisch anhand der beiliegenden Antwortpostkarte möglich. Sollten mehr Bewerbungen als vorhandene Plätze vorliegen, entscheidet das Los über die Teilnahme. Eine Bewerbung ist bis jeweils sieben Tage vor der Zukunftswerkstatt in Ihrem Landkreis bzw. Ihrer Stadt möglich.